



Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

II. Kammer.

N^o 2.

Dresden, am 17. November

1891.

Zweite öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 17. November 1891.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 60—62. — Directorial-Vortrag, die Auslagefrist der stenogr. Niederschriften betr. und Zeichnung derselben seitens der Herren Abgeordneten durch ein Sichtzeichen. — Urlaubsgesuche. — Allgemeine Vorberathung über königl. Decrete 1. den Entwurf zu einem Gesetze, einige Abänderungen des Gesetzes über die Landes-Brandversicherungsanstalt vom 25. August 1876 in der Fassung vom 15. October 1886, 2. den Personal- und Besoldungsetat der genannten Anstalt auf d. J. 1892/93, sowie 3. den Separatfonds für das Eisenhüttenwesen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung Mittwoch den 18. November 1891 Vormittags 10 Uhr.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnete die Sitzung Vormittags 10 Uhr 5 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber und von Meißch, der königl. Commissare Geheime Rätthe von Charpentier, Schwedler, Böttcher, Geh. Reg.-Rath Bodel und Reg.-Rath Hausmann, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, zunächst den Vortrag aus der Registrande zu geben, Herr Secretär Müller-Golditz!

(Nr. 60.) Schreiben des Comité's der im Februar 1892 zu Leipzig stattfindenden internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygiene, Volksernährung und Kochkunst, Einladung zur Theilnahme an der Eröffnung oder zur Besichtigung der erwähnten Ausstellung betreffend.

Präsident Ackermann: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

II. R. (1. Abonnement)

Dasselbe lautet:

An
die hohe Ständeversammlung
für das
Königreich Sachsen

zu Dresden.

Einer hohen Ständeversammlung wagt das in tiefster Ehrerbietung unterzeichnete Comité der im Februar 1892 zu Leipzig stattfindenden internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygiene, Volksernährung und Kochkunst Nachfolgendes ganz gehorsamt vorzutragen.

Wie eine hohe Ständeversammlung aus beifolgenden Unterlagen zu ersehen die Gewogenheit haben wolle, wird bei dieser Ausstellung der Förderung des menschlichen Wohles auf dem Schlachtfelde wie im häuslichen Kreise, mit Hinzuziehung aller einschlagenden Factoren, die weitgehendste Berücksichtigung zu Theil werden.

Die Hauptaufgabe der Ausstellung soll darin bestehen, den auf dem Schlachtfelde kämpfenden Soldaten die größtmögliche Fürsorge zu bereiten, sowie das Loos derer, die durch Verwundung oder Erkrankung auf das Leidenslager gestreckt werden, soweit menschliches Können dies ermöglicht, zu mildern.

Wie das geschäftsführende Comité die mit der Ausstellung gesteckten Ziele zu erreichen sucht, ist aus den beigefügten Berichten ersichtlich. Dieselben gewähren auch ein Bild über den Fortgang der Arbeiten in ihren Einzelheiten, sowie über diejenigen Persönlichkeiten, welche dem Unternehmen als Förderer und Mitarbeiter zur Seite stehen.

Die Ausstellung, welche unter dem Allerhöchsten Protectorat Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen, sowie dem Ehrenpräsidium Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen steht, und welche das besondere Interesse sämmtlicher deutscher Fürstlichkeiten gefunden hat, soll nicht nur in dem, was sie zeigen wird, sondern auch in ihren finanziellen Ergebnissen ausschließlich Wohlthätigkeitszwecken dienen.

An eine hohe Ständeversammlung wagen wir die Bitte zu richten, Hochdieselbe wolle der am 4. Februar 1892 stattfindenden feierlichen Eröffnung der Ausstellung beiwohnen, oder, falls dies nicht thunlich sein sollte, einen